

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreifachhaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[54187.] Budapest, 15. November 1880.

P. P.

Zur gef. Notiznahme, dass ich mit hoher ministerieller Genehmigung meinen Familien-Namen in „Révai“ umgeändert habe.

Meine handelsgerichtlich protocollirte Firma lautet nun

„Gebrüder Révai“.

Alle übrigen geschäftlichen Verhältnisse bleiben unverändert.

Leo Rosenberg,
in Firma: Gebrüder Rosenberg.

Leo Rosenberg zeichnet nicht mehr:
Gebrüder Rosenberg.

Leo Rosenberg zeichnet fortan:
Gebrüder Révai.

[54188.] Hiermit beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich unter der Firma

A. Bender

ein Antiquariat verbunden mit Buchhandlung am hiesigen Plage begründet habe.

Zugleich verbinde die Mittheilung, daß ich bis auf Weiteres nur direct und nur gegen Baarzahlung mit dem deutschen Verlags- und Antiquariatshandel verkehre, daher jede unverlangte Zusendung ausgeschlossen ist.

Dagegen sind mir Circulare über neu erscheinende Werke, Verzeichnisse im Preise herabgesetzter Bücher, sowie Antiquariats- und Verlagskataloge umgehend erwünscht.

Meine ersten antiqu. Kataloge, Belletristik, Geschichte und Theologie enthaltend, erscheinen im December und bitte, zu verlangen.

In Hochachtung

Mannheim, 15. October 1880.

A. Bender.

[54189.] Amsterdam, Leidschestraat J. J. 38,
den 15. November 1880.

P. P.

Hiermit die ergebene Anzeige, dass ich, um meiner seit über 30 Jahren bestehenden Buch- u. Kunsthandlung eine weitere Ausdehnung zu geben, mit dem gesammten deutschen Buch- und Kunsthandel in directen Verkehr zu treten beabsichtige.

Herr Hermann Vogel in Leipzig hatte die Güte, meine Commissionen zu übernehmen, und ersuche ich angelegentlichst, mir alle Ankündigungen und Prospecte, die in letzter Zeit über neue Publicationen (namentlich Kunstsachen) zur Ausgabe gelangten, nachträglich recht bald zugehen zu lassen, sowie mich über fernere Erscheinungen jederzeit unterrichten zu wollen.

Hochachtungsvoll

C. M. van Gogh,
Kunst- und Buchhandlung.

[54190.] Die Commission für J. v. P. Wolff in Marburg besorge ich von heute an nicht mehr!
Leipzig, den 20. November 1880.

G. G. Theile.

Geschäftsöffnung.

[54191.]

Hierdurch bringe ich zur Kenntniß, daß ich in Herisau, St. Appenzell, ein Sortimentsgeschäft gründete.

Dasselbe wird von meinem hiesigen Hause assortirt, und wolle man bei etwaigen directen Bestellungen von dort aus das Expedirte meinem hiesigen Conto belasten.

Mit Hochachtung

Zürich, den 1. November 1880.

Caesar Schmidt.

Commissionswechsel.

[54192.] Wollen Sie gef. davon Notiz nehmen, daß von heute ab Herr Rud. Giegler in Leipzig die Güte haben wird, meine Commissionen zu besorgen. Ich erbitte mir durch denselben alle Ihre Prospecte, Circulare und Wahlzettel, von Novitäten erste Nummern, Journale und Lieferungswerke, Kalender und sensationelle Broschüren, sonst nichts unverlangt.

München, Hoffstatt 1.,
den 20. November 1880.

Fr. Rohleder, Volksbuchhandlung.

Verkaufsanträge.

[54193.] Ein in schönster Entwicklung begriffenes rentables Sortiment in einer grossen Stadt Italiens, beste Geschäftslage, ist mit Activa und Passiva zu verkaufen. Dasselbe erfreut sich im In- und Auslande des besten Credits, hat werthvolles festes Lager, sowie sehr elegante neue Einrichtung. Reingewinn ca. 6000 fr. Kaufpreis 45,000 Mark bei 25,000 Mark Anzahlung, bei Baarzahlung 42,000 Mark.

Berlin.

Elwin Staudé.

[54194.] In einer Stadt im nördl. Deutschl. von 30,000 Einw. mit 2 Gymn., 1 Realsch. I. und verschiedenen höheren Schulen ist eine antiqu. Buchh. mit Lager wegen Kränklichkeit des Besitzers, mit Haus oder getrennt, unter vortheilhaftesten Bedingungen billig zu verkaufen. Weitere Nachricht E. W. Antiqu. G. besorgt Herr Th. Thomas in Leipzig.

[54195.] Ein Berliner Verlag, meist auszugut eingeführten und sich immer mehr einführenden Schulbüchern und Lehrmitteln bestehend, ist preiswerth baar zu verkaufen. Baar-Umsatz im l. J. ca. 40,000 Mark. — Für einen oder zwei bemittelte Käufer eine glänzende Acquisition.

Bewerbungen mit Angabe der disponiblen Mittel werden sub A. Z. postlagernd Postamt Kaiserhof erbeten.

[54196.] Eine Musikalien-Verhandlung mit über 6000 Arn., alle Musik-Branchen und nur eine Auswahl von besseren Meistern umfassend, sehr gut erhalten, alle Arn. in blauen Actendedel-Umschlägen, stärkere Bände Halbleinwand gebunden, ganz katalogisirt, mit einer größern Partie Kataloge, ist preiswerth zu verkaufen.

Offerten unter K. L. 10. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

Erstes deutsches Zukunftsbuch!

Originellstes Festgeschenk!

Noch nie dagewesen!

[54197.]

In meinem Verlage erschien soeben:

Auch Ich.

Eine Selbstparodie

von
G. Winzig.

Buchausstattung im Zukunftsstil: auf holländischem Papier mit grünem Text und rothen Initialen in 15 verschiedenen Schriftgattungen gedruckt. Preis: 80 A ord., 60 A netto, 50 A baar und 7/6. 50 Exemplare zu 20 M.

Diese prächtige Satire auf das talentlose Vielschreiberthum, das geduldige Publicum, die Ausschreitungen in der Buchausstattung, wie die moderne Buchermacherei überhaupt, wird sicher nicht verfehlen in literarischen Kreisen das größte Aufsehen zu machen.

Jeder Bücherfreund ist unbedingt Käufer, und wird jede Handlung das Werkchen zu so billigem Preise leichtlich zu Hunderten von Exemplaren absetzen können.

Nach Maßgabe der schon bei meiner ersten Ankündigung zahlreich eingegangenen Bestellungen werde ich höchstwahrscheinlich nur gegen baar liefern können, und ersuche ich daher die geehrten Handlungen, möglichst so zu verlangen.

Berlin, im November 1880.

Ulrich Klein.

[54198.] Zur Notiz, daß das

Pädagogische Literaturblatt

und

Rundschau auf dem Gebiete der Pädagogik.

Unter

Mitwirkung namhafter Schulmänner
herausgegeben von

Dr. Werner Werther,

Rektor in Essen an der Ruhr.

Preis pro Jahrg. von 12 Arn. 4 M. ord.,
3 M. no.

welches bisher im Verlage von Carl Meyer (Gustav Prior) in Hannover erschien, von dem III. Jahrgang (1881) ab in unseren Verlag übergeht.

Probenummer wird in 10,000 Expl. gedruckt; Handlungen, die sich dafür verwenden wollen, belieben umgehend Prospecte und Probenummern zu verlangen.

Achtungsvoll und ergebenst

Berlin S. W., Mitte November 1880.

J. A. Wohlgemuth's Verlag
(Rag Herbig).

685*